

## Presseinformation A-52-09

24.Okt 2009

### 100 Jahre Anwalt der natürlichen Vielfalt

#### - Delegierte verabschieden auf LBV Landestagung im Gründungsort Bamberg Resolution für einen Nationalpark Steigerwald -

Anlässlich seines 100. Vereinsjubiläums führte der LBV am Samstag die Landestagung in seiner Gründungsstadt Bamberg durch. Der Vorsitzende Ludwig Sothmann betonte angesichts des ungebremsten Verlusts der Biodiversität die ethische Verpflichtung, die Artenvielfalt zu erhalten. In Vertretung des Bayerischen Umweltministers Dr. Markus Söder bedankte sich der Amtschef des Ministeriums, Ministerialdirektor Wolfgang Lazik, in seiner Rede im Namen der Staatsregierung für den unverzichtbaren Beitrag, den der LBV und seine ehrenamtlichen Mitglieder für die Bayerische Natur leisten.

Der LBV sieht sich der Sicherung der Artenvielfalt verpflichtet. Arbeitsschwerpunkt des 75.000 Mitglieder und Förderer starken Naturschutzverbandes sind:

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung in 13 Umweltstationen
- Schutzprogramme für bedrohte Pflanzen und Tiere
- Lebensraumsicherung durch Kauf und Pacht
- Ökomanagement und Erhalt alter Nutztierassen
- Quellschutz
- Angewandte Naturschutzforschung

**In einer Resolution** fordert der LBV die Bayerische Staatsregierung auf, umgehend eine Machbarkeitsstudie für die Ausweisung eines Nationalparks Steigerwald in Auftrag zu geben. Der Steigerwald zeichnet sich durch großräumige Bestände der Rotbuche aus, einer weitgehend auf Mitteleuropa konzentrierten Baumart. Für den Erhalt der verschiedenen Buchenwaldgesellschaften tragen ausschließlich wir die globale Verantwortung.

LBV-Vorsitzender Ludwig Sothmann: „Wir haben viel erreicht, Schöpfungsverantwortung zum gesellschaftlichen Thema gemacht und den Naturverbrauch bekämpft, wann immer das Gemeingut Lebensqualität für Mensch und Tier zur Disposition gestellt wurde. Unsere zentrale Aufgabe für das 21. Jahrhundert wird sein, den Zusammenhang von Artenschutz und Klimawandel noch stärker zu betonen. Sowohl der Verlust an Arten- und Lebensräumen wie auch die Erderwärmung sind die Folge eines verschwenderischen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen. Zukünftig muss die Ökologie in allen Bereichen des menschlichen Lebens mehr Beachtung finden.“

**Der LBV lobt** die konsequente Haltung von Umweltminister Dr. Markus Söder in den derzeitigen Koalitionsverhandlungen bei der Donau, bei der Risikotechnologie Grüne Gentechnik sowie gegen eine Aushöhlung der Eingriffsregelung im Naturschutzgesetz.

**Der LBV fordert** – trotz Finanzkrise, Schattenhaushalt oder Sondervermögen – eine sichere Finanzierung der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie besonders der Schutzprogramme für bedrohte Arten und der Umweltstationen. Ein wesentliches Element der erfolgreichen Arbeit auf diesen Feldern ist das über Jahrzehnte aufgebaute Netz von ehrenamtlichen Naturschützern und Umweltpädagogen. Dies muss finanziell abgesichert werden, damit das Vertrauen dieser Menschen in die Wertschätzung ihrer Arbeit für die Gemeinschaft nicht zerstört wird.

**Der LBV fordert** die Bayerische Staatsregierung in einem 5-Punkte Programm auf, Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Biodiversität zum zentralen zukunftssichernden Politikfeld zu machen:

1. Die Nutzung der Agrarlandschaft muss biodiversitätskonform organisiert werden Dazu ist cross compliance und die gute fachliche Praxis konsequent zu ökologisieren;
2. Das System Natura 2000 muss über verbindliche In-Wertsetzung von Managementplänen dauerhafte Qualität bekommen;
3. Die Biodiversitätsforschung ist zu intensivieren;
4. Alte Entscheidungen zu Infrastrukturprojekten sind unter neuen Biodiversitätserkenntnissen zu überdenken/zu korrigieren;
5. Deutschland braucht eine Zertifizierung für die gesamten Wertschöpfungsketten, die Produkte und Dienstleistungen kennzeichnen, welche dem Erhalt der Lebensräume und der Artenvielfalt verpflichtet sind.

Bamberg, den 24.Oktober 2009

---

Eine Chronik des LBV sowie Bilder aus der LBV Arbeit finden Sie auf

[www.lbv.de/service/presse/pressemitteilungen.html](http://www.lbv.de/service/presse/pressemitteilungen.html)

Dort finden Sie ebenso ein Bild zu dieser Presseinformation.

Kontakt: 09174/4775-0, Fax 09174 / 4775-75, [mailto: presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de)

V.i.S.d.P. : Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein